
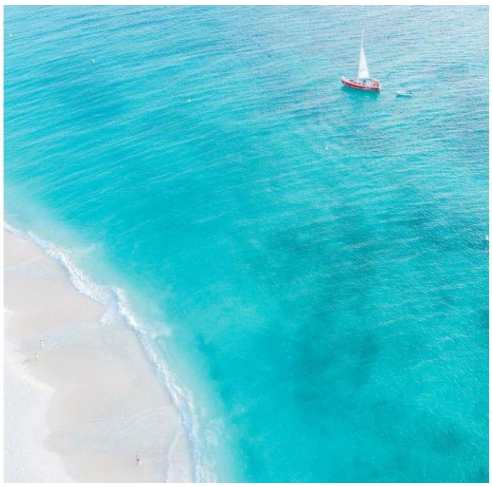


PRESSEINFORMATION

Aruba mal anders: Sieben überraschende Fakten über die „One Happy Island“

Von einem natürlichen Kompass über jahrhundertealte Felszeichnungen bis zu Trinkwasser aus dem Meer: Aruba hält einige unerwartete Geschichten bereit.

München/Oranjestad - 02. Oktober 2026. Weiße Sandstrände, türkisblaues Meer und ganzjährig warme Temperaturen: Aruba zählt zu den bekannten Karibikdestinationen. Doch die rund 180 Quadratkilometer große Insel hat weit mehr zu erzählen als klassische Urlaubsmotive. Eine trockene Landschaft, eine außergewöhnlich vielfältige Bevölkerung, eine eigene Sprache und Spuren indigener Geschichte machen Aruba zu einer Destination mit überraschend vielen Facetten.





V.l.n.r.: 1) Arikok Nationalpark © Ben Perry, 2) Natural Pool © Aruba Tourism Authority, 3) Fontein Cave © Davide Camesasca

Ein Baum als natürlicher Kompass

Der Divi-Divi gehört zu den charakteristischsten Pflanzen Arubas. Seine auffällige Wuchsform ist dem stetigen Passatwind zu verdanken, der die Bäume über Jahre hinweg prägt. Die Kronen wachsen typischerweise in Richtung Südwesten, weshalb der Divi-Divi auf Aruba auch als eine Art natürlicher Kompass gilt. Der Baum ist längst zu einem Wahrzeichen der Insel geworden.

Karibik mit Wüstencharakter

Tropischer Regenwald ist auf Aruba nicht zu finden. Stattdessen bestimmen Kakteen, Aloe-Pflanzen, Felsen und trockenes Buschland große Teile des Inselinneren. Besonders deutlich zeigt sich dieser Kontrast im Arikok-Nationalpark, "die grüne Seele Arubas", der rund 20 Prozent der Inselfläche umfasst und ungefähr 60 km Wanderstrecke bietet. Die Landschaft des Parks reicht von zerklüfteten Felsformationen bis zur rauen Nordostküste und unterscheidet sich deutlich vom klassischen Bild einer tropischen Karibikinsel. Der Schutz dieser einzigartigen Landschaft und der marinen Lebensräume spielt auf Aruba eine wichtige Rolle. Die Aruba Conservation Foundation (ACF) engagiert sich für den Erhalt von nahezu 25 Prozent der Insel und betreut zudem vier Meeresschutzgebiete (Marine Protected Areas).

Ein Naturpool mitten im Atlantik

An der wilden Ostküste liegt mit dem Natural Pool Conchi eines der ungewöhnlichsten Naturerlebnisse Arubas. Das natürliche Becken ist von Felsen umschlossen und wird ausschließlich vom Meer gespeist. Je nach Wellengang verändert sich das Erscheinungsbild des Pools, und zeigt dabei eindrucksvoll die Kraft des Atlantiks.

Unter der Erde beginnt Arubas Geschichte

Auch unter der Oberfläche gibt es auf Aruba viel zu entdecken. In den Höhlen der Insel finden sich Felszeichnungen, die auf die indigene Bevölkerung Arubas zurückgehen. Besonders die Fontein Cave ist für ihre Petroglyphen bekannt. Damit lassen sich Spuren der frühen Besiedlung der Insel noch heute direkt an ihrem ursprünglichen Ort entdecken.

Mehr als 90 Nationalitäten auf einer kleinen Insel

Auf Aruba leben Menschen mit Wurzeln in mehr als 90 Nationen. Die kulturelle Vielfalt der Insel zeigt sich unter anderem in Musik, Traditionen und Küche. Auch die Mehrsprachigkeit gehört zum Alltag: Niederländisch und Papiamento sind die offiziellen Sprachen Arubas, doch im täglichen Leben sind auch Englisch und Spanisch weit verbreitet.

Eine Sprache, die Geschichte erzählt

Papiamento ist eine Sprache, die einzigartig für die ABC-Inseln Aruba, Bonaire und Curaçao ist und sich über Jahrhunderte aus dem Kontakt verschiedener Bevölkerungsgruppen entwickelt hat. Ursprünglich entstand sie aus einer vereinfachten Sprache, die Menschen mit unterschiedlichen Muttersprachen zur Verständigung nutzten. Ihre Wurzeln liegen in einer afro-portugiesischen Kreolsprache, die sich im Laufe der Zeit weiterentwickelte und Einflüsse aus Spanisch, Niederländisch und Englisch sowie weiteren Sprachen aufnahm. Dabei hat Papiamento seinen ganz eigenen Klang, Rhythmus und Wortschatz bewahrt. Heute ist die Sprache ein fester Bestandteil des Alltags und der kulturellen Identität Arubas.

Südamerika liegt näher, als man denkt

Geografisch gehört Aruba zur Karibik, gleichzeitig liegt die Insel nur rund 25 Kilometer vor der venezolanischen Küste. Die Lage vor der Nordküste Südamerikas hat über Jahrhunderte die Verbindungen, Migration und kulturellen Einflüsse auf der Insel mitgeprägt.

Trinkwasser aus dem Meer

Eine weitere Besonderheit Arubas ist im Alltag kaum sichtbar: Das Trinkwasser der Insel wird aus Meerwasser gewonnen. Aufgrund des trockenen Klimas und der begrenzten natürlichen Süßwasserressourcen spielt die Entsalzung seit vielen Jahrzehnten eine zentrale Rolle bei der Wasserversorgung. Das aufbereitete Wasser zählt zu den sichersten Trinkwassern der Welt und kann auf Aruba direkt aus dem Hahn getrunken werden. Unter dem Motto „Paradise on Tap" lädt die Insel dazu ein, ganz selbstverständlich zum Leitungswasser zu greifen – ob im Hotel, Restaurant oder unterwegs.

Kleine Insel, viele Geschichten

Auf rund 180 Quadratkilometern treffen damit unterschiedliche Landschaften, Kulturen und historische Spuren aufeinander. Aruba verbindet trockene, von Wind geprägte Natur mit karibischem Meer, niederländisches Erbe mit Einflüssen aus Südamerika und eine junge touristische Infrastruktur mit einer Geschichte, die bis zu den indigenen Bewohnern der Insel zurückreicht.

Weitere Informationen zu Aruba gibt es unter www.aruba.com/de sowie auf Facebook und Instagram.

BILDMATERIAL & DISCLAIMER

Bildmaterial sowie weitere Pressemitteilungen finden Sie **hier** zum Download (Copyright, wenn nicht anders angegeben: Aruba Tourism Authority).

Aus Gründen des Leseflusses haben wir in dem Text auf das Gendern verzichtet. Wenn wir über Künstler, Darsteller und Co. sprechen, so meinen wir dies stets geschlechts- und orientierung neutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

ÜBER ARUBA

Die 30 Kilometer lange und neun Kilometer breite "One Happy Island", Teil der karibischen ABC-Inseln, besticht mit den meisten Sonnentagen in der Karibik, warmherzigen Menschen, paradiesisch weißen Sandstränden und türkisblauer See. Der lebendige Süden und Westen der Insel mit Resorts, Geschäften und Ausgehmöglichkeiten steht im Kontrast zum raueren Norden mit seiner schroffen, von Wind und Wellen geformten Kalksteinküste. Im Landesinneren lockt der Arikok-Nationalpark mit ausgedehnter Wüstenlandschaft, Riesen-Kakteen und einzigartigen Naturwundern. Die Insel bietet gute Flugverbindungen und ist über Amsterdam bequem zu erreichen. Aruba gilt als autonomes Land innerhalb des Königreichs der Niederlande. Als Destinationsmarketing- und Managementorganisation (DMMO) für Aruba ist die Aruba Tourism Authority (A.T.A.) dafür verantwortlich, die touristischen Interessen der Akteure auf und außerhalb der Insel zu vereinen, um Destinationsmarketing, -entwicklung und -partnerschaften zu koordinieren.

PRESSEKONTAKT

LMG Management GmbH

Ornella Auggenthaler & Sarah Rothe

Lilli-Palmer-Straße 2

D-80636 München

Tel.: +49 170 739 0729

E-Mail: oauggenthaler@lmg-management.de, srothe@lmg-management.de

Internet: www.lmg-management.de

